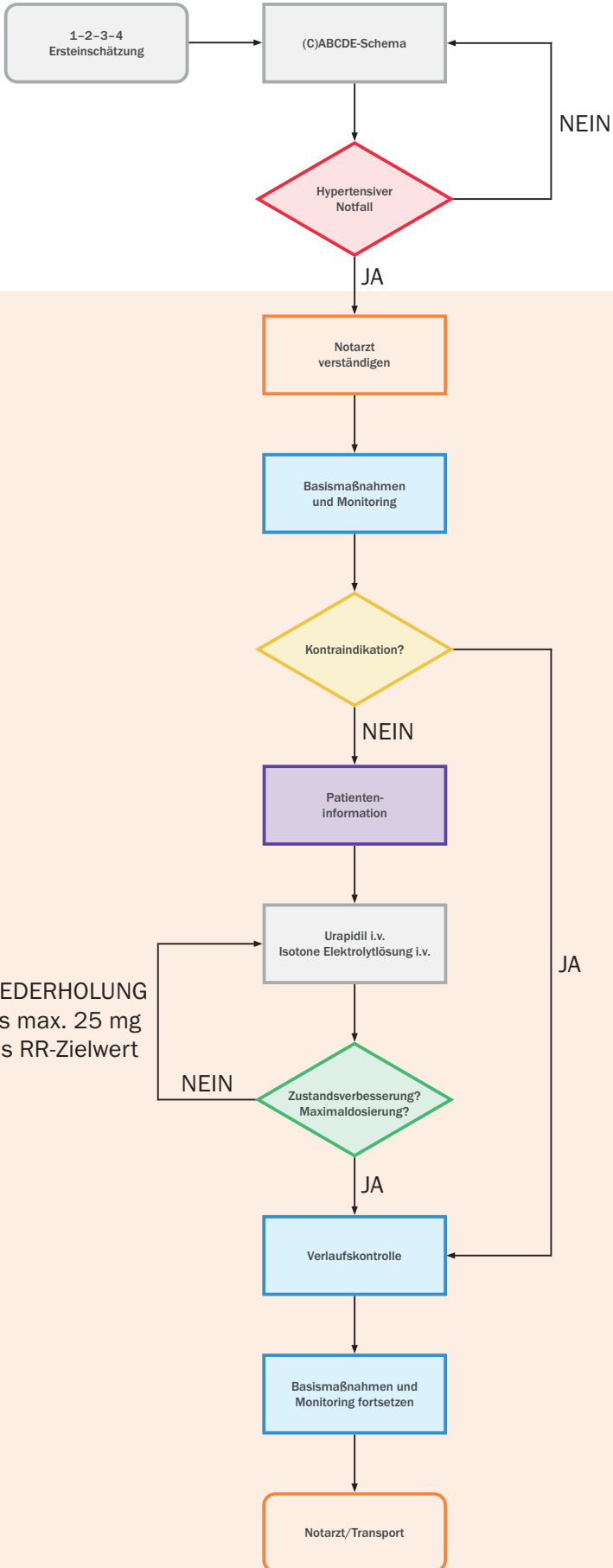


Hypertensiver Notfall

NOTARZT ALARMIERUNG



WIEDERHOLUNG bis max. 25 mg bis RR-Zielwert

Hypertensiver Notfall

- A – frei
- B – Atemnot, Rasselgeräusche
- C – **Rekap_{ca}: < 2 sec; rotes Gesicht**
- D – Bewusstseinsstörung, neurol. Defizit
- E – **RR_{sys} > 200 mmHg mit Symptomatik:** Brustschmerz; Lungenödem; neurol. Defizit; Kopfschmerzen; Sehstörungen; Präeklampsie; Schwindel; Übelkeit; Erbrechen

Monitoring/Verlaufskontrolle

- Subjektive Veränderung?
- Reevaluierung der Vitalparameter, Messwerte und der durchgeführten Maßnahmen
- Je kritischer der Zustand, desto engermaschiger die VK
- Laufende Dokumentation

Kontraindikation

- Unverträglichkeit/Allergie gegen den Wirkstoff
- Kinder

Patienteninformation

- Aufklärung (Angehörige) über Maßnahmen
- Nebenwirkungen: Rascher RR Abfall, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit
- Einverständnis einholen
- Zuverlässige (Fremd-) Anamnese erheben

Wirkstoff/Spezialität

Urapidil

5 mg i.v.
Wiederholung nach 5 min nach Kontrollmessung bis max. 25 mg
Senkung des Blutdrucks um max. 25 % des Ausgangswertes
UND
nicht unter 160 mmHg (systolisch)

z. B.:

- Ebrantil 25 mg
- Ebrantil 50 mg
- Tachyben 25 mg
- Tachyben 50 mg

UND

Isotone, kristalloide Elektrolytlösung

500 ml i.v., langsame, offenhaltende Flussrate
Einmalanwendung

z. B.:

- Elo-Mel isoton

Zustandsverbesserung/Erfolgskontrolle

- Verbesserung des Beschwerdebildes
- gezielte Blutdrucksenkung

Notarzt/Transport

- Bei kritisch kranken oder verletzten Personen frühzeitig ein höherwertiges Rettungsmittel oder den Notarzt nachalarmieren und den Transport einleiten